

Der Weg zu unserer „eigenen“ Kindertafel

In unserer Gemeinde sind so viele Leute mit Berufen im sozialen Bereich, das kann doch kein Zufall sein!“ Mit diesem Eindruck begannen Überlegungen und Gespräche darüber, in Schwerin eine diakonische Arbeit zu beginnen – auch weil uns dies als eine gute Möglichkeit erschien, Menschen in Mecklenburg Vorpommern, wo evangelistische Veranstaltungen meist nur spärlich besucht werden, zu erreichen.

Vor ca. zwei Jahren begannen dann einige Gemeindemitglieder damit, 1-2x wöchentlich mittags zur Kindertafel auf dem Großen Dreesch, Schwerins Plattenbausiedlung und sozialer Brennpunkt, zu fahren. Inspiriert wurden sie u.a. durch die Arbeit von Bernd Siggelkow, die dieser in Berlin-Hellersdorf in der Arche macht. Da die Kinder in der Kindertafel in Schwerin in erster Linie mit Essen versorgt wurden und es wenig Beschäftigungsangebote gab, spielten, bastelten und redeten wir viel mit den Kindern, die dies freudig und dankbar annahmen. Nach Höhen und Tiefen der Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Kindertafel und auch nach schwankender Resonanz bei den Kindern, entwickelte sich eine stetige und positive Arbeit.

Vor einigen Monaten sprach uns der Gründer der Tafeln, Peter Grosch an, ob in unseren Gemeinderäumen nicht eine Kindertafel in der Innenstadt eröffnet werden könnte. Hierbei soll alles Logistische sowie die Versorgung mit Essen von externen Mitarbeitern, die über das Arbeitsamt vermittelt werden, organisiert und ausgeführt werden. Weitere Angebote (Spiel und Spaß, aber auch Hausaufgabenhilfe o. Ä.) würden wir übernehmen. Nach reiflichem Überlegen und vielen Gesprächen wurde Ende Oktober mit einer deutlichen Mehrheit dafür gestimmt. Begonnen werden soll Ende Februar 2011. Hierfür stehen noch einige bauliche Veränderungen in unseren Räumen an, wobei uns die Mitarbeiter der Tafeln in Schwerin und die Wohnungsgesellschaft Schwerin als Vermieter unterstützen wird. Auch sonst erfahren wir viel positives Interesse und Engagement im Umfeld:

- So wollen Lehrer einer Berufsschule, mit denen einige von uns regelmäßig Fußball spielen, einen Sponsorenlauf veranstalten, dessen Erlös teilweise der Kindertafel zu Gute kommen soll.
- Die holländische Heimatgemeinde unseres Missionsehepaars Christiaan und Kseniya Kooiman veranstaltete ein Konzert und spendeten den Erlös für die Kindertafel.
- Nachdem sich zunächst ca. 10 Leute aus der Gemeinde gefunden hatten, die regelmäßig mitarbeiten möchten, gibt es mittlerweile auch Anfragen von Bekannten oder Freunden, so dass wir aktuell 14 potentielle Mitarbeiter sind.
- Durch Kontakte zur Schweriner Volkszeitung wird das Projekt bekannt gemacht und für Unterstützung geworben.

Wir sind gespannt auf alles, was Gott weiterhin mit uns und Schwerin vorhat und bitten um Unterstützung durch Gebet.

Ariane Däumer